



Judaica in Meimbressen e.V.

Judaica in Meimbressen e.V. * Hollenberg 20 * 34379 Calden

An die Mitglieder
und Unterstützer:innen von
Judaica in Meimbressen

Per Mail

AG Kassel, VR-Nr.: 5668
Steuer-Nr.: 026 250 94999
Postanschrift: Hollenberg 20

34379 Calden-Meimbressen
Telefon: 05677 / 839
E-Mail: vorstand@judaica-in-meimbressen.de

Datum: 08.12.2024

Fahrt nach Bergen-Belsen am 01.02.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem an uns mehrfach der Wunsch nach dem gemeinsamen Besuch einer NS-Gedenkstätte herangetragen worden ist, freut es uns besonders, dass wir nun eine entsprechende Veranstaltung organisieren konnten: Judaica in Meimbressen wird am Samstag, d. 01.02.2025, die niedersächsische Gedenkstätte Bergen-Belsen im Landkreis Celle besuchen. Wir werden dort an einer rund dreistündigen Führung teilnehmen. Für die Teilnahme stehen 25 Plätze zur Verfügung.

Zur Geschichte des Lagers Bergen-Belsen:

Das Gelände am Rande des Truppenübungsplatzes Bergen in der Gemeinde Belsen richtete die Wehrmacht nach Kriegsbeginn 1939 zunächst als Lager für belgische und französische Kriegsgefangene ein. Nach einer großen Erweiterung und dem Überfall Nazi-Deutschlands auf die Sowjetunion wurden dort zusätzlich mehr als 21 000 Gefangene aus der Sowjetunion eingeliefert. In den folgenden Monaten starben rund 14 000 Insassen vor allem an Hunger, Seuchen und Kälte.

Unter der Führung der SS wurde Bergen-Belsen ab April 1943 zum „Austauschlager“ für jüdische Häftlinge. Im Frühjahr 1944 entschied die SS, das Lagergelände auch für andere Zwecke und weitere Häftlingsgruppen zu nutzen. In der Folge änderten sich der Charakter des Lagers, die Struktur der Häftlingsgesellschaft und vor allem die Lebensbedingungen der Häftlinge dramatisch. Bei der Befreiung des Konzentrationslagers Bergen-Belsen am 15. April 1945 fanden britische Soldaten Tausende unbestattete Leichen und Zehntausende todkranke Menschen vor.

Vorstand: Heinrich Neutze (Vorsitzender), Dr. Michael Dorhs (stv. Vorsitzender), Beate Lehmann (stv. Vorsitzende), Dorina Binienda-Beer, Ernst Klein und Dr. Alexander Wolff von Gudenberg

Bankverbindung: IBAN: **DE58 52051877 0000 039651** Stadtparkasse Grebenstein, BIC: HELADEF1GRE

Insgesamt 52 000 KZ-Häftlinge aus vielen Ländern Europas kamen im Lager um oder starben unmittelbar nach der Befreiung an den Folgen ihrer Haft.

In unmittelbarer Nähe des Lagers entstand nach Kriegsende ein DP-Camp (DP=displaced persons) für polnische und jüdische Überlebende der Shoa, in dem zeitweise bis zu 12.000 Menschen lebten. Es war damit das größte Camp dieser Art in Europa.

Erinnerung

Aufgrund einer Anordnung der britischen Militärregierung wurde das Lager Bergen-Belsen nach Kriegsende zum Gedenkort. Wurde zunächst 1952 ein Mahnmal eingeweiht, informieren seit 1966 Ausstellungen über die Geschichte des Konzentrationslagers und seit 1990 über die des Kriegsgefangenenlagers. 2007 wurde, um der nationalen und internationalen Bedeutung des Ortes gerecht zu werden, ein Dokumentationszentrum eröffnet. Dort werden mehrere Teilausstellungen gezeigt. Finanziert wurde das Zentrum durch die Stiftung niedersächsischer Gedenkstätten und Zuwendungen des Bundes und des Landes Niedersachsen.

Zeiten und Kostenbeitrag

Treffpunkt Meimbressen: Dorfgemeinschaftshaus, Schäferbreite 13. Abfahrt um 7:30 Uhr, Rückkehr gegen 19:00 Uhr.

Treffpunkt Calden: Gemeindezentrum Holländische Straße (Rückseite). Abfahrt um 7:40 Uhr, Rückkehr ebenfalls gegen 19:00 Uhr.

Die Fahrt wird mit Kleinbussen durchgeführt.

Die Kosten (3 Euro Führung/20 Euro Fahrtkosten) sind nach Bestätigung der Anmeldung mit dem Vermerk „Fahrt Gedenkstätte Bergen-Belsen“ auf das Vereinskonto zu überweisen.

Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter vorstand@judaica-in-meimbressen.de oder telefonisch unter 0157 / 77551964. Rückfragen erreichen uns ebenfalls auf diesem Weg.

Mit freundlichem Gruß und im Namen des Vorstandes

Beate Lehmann

Dorina Binienda-Beer

Zum Weiterlesen

<https://bergen-belsen.stiftung-ng.de/de/> (06.12.2024)

<https://www.ndr.de/geschichte/schauplaetze/Gedenkstaette-zum-KZ-Bergen-Belsen-Erinnerung-und-Mahnung,bergenbelsen2.html> (06.12.2024)